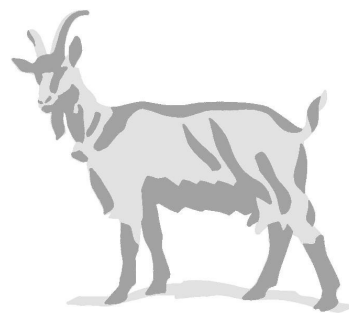


DER MECKERER

Informationsblatt des SGS
Nr. 1 / 13 Juli 2013



Seite

Inhalt

Editorial	2
Protokoll der Generalversammlung 2013 des SGS	2-3
SGS 1993 – 2013	4
Am Pfingstmontag beherrschten die Stiefelgeissen den Ribelhof	5-6
4. Stiefelgeissenfest der Romandie in Allières	7
Die Homepage im neuen Kleid	8
Anzeigen	9
Das schönste Böckli	10
Züchterportrait: Stiefelgeissler der ersten Stunde	11
Kalender, Adressen des Vorstandes, Impressum, Leserbrief.....	12

Editorial

Liebe StiefelgeisslerInnen und Stiefelgeissler

Ihr haltet diesmal einen besonderen Meckerer in der Hand: Es ist die Ausgabe im 20. Jubiläumsjahr des SGS!

Vieles ist in den 20 Jahren geschehen. Die Stiefelgeissen haben von etwa 250 Tieren auf rund 1000 Tiere zugelegt. Wir sind heute gut 110 Halter und über die gesamte Schweiz verteilt. Einige davon sind schon seit Beginn des SGS mit dabei, viele Neue sind dazugekommen und helfen heute mit, unsere schöne Stiefelgeiss weiter zu erhalten und zu fördern.

In diesem Meckerer halten wir ein wenig Rückschau mit einer Bilderseite zu den vergangenen 20 Jahren SGS und dem Züchterportrait. Wir weisen euch aber auch auf Brandneues wie die Homepage und kommende Anlässe hin: Eine Alpwanderung und Tag der offenen Stalltüren stehen an und wir hoffen auf rege Teilnahme.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Haltern und Freunden der Stiefelgeiss ganz herzlich zu danken, die sich all die Jahre auf verschiedenste Art und Weise für die Stiefelgeiss eingesetzt haben. Vielen Dank und weiter so!

Kathi Märki, Präsidentin SGS

Protokoll der Generalversammlung 2013 des SGS, Sonntag, 17. März 2013, Wirtschaft zur Schiffflände, Quinten

Vorsitz: Kathi Märki
Protokoll: Dominique Heeb

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmenzählern
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der GV 2012
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Jahresrechnung 2012
7. Revisorenbericht
8. Jahresbeitrag
9. Jahresprogramm 2013
10. Budget 2013
11. Wahlen: Revisor
12. Anträge
13. Verschiedenes
14. Umfrage

1. Begrüssung

Die Präsidentin Kathi Märki begrüsst alle Anwesenden zur Jubiläums-Generalversammlung. Es sind total 38 Anwesende, davon 27 stimmberechtigte Mitglieder, während der Generalversammlung anwesend. Später eintreffen werden Hape Grünenfelder und Theodor Keller. Entschuldigt haben sich: Karin und Jürg Schaub, Christian Klaus, Joel Tschannen, Marianne und Guido Marti, Katharina und Reini Dietschi, Helen Eisenhut, Anouk Ducommun, Hansruedi Wanner, Jörg Mülle und Lukas Müller.

Zur Generalversammlung wurden auch alle ehemaligen Vorstandsmitglieder eingeladen. Entschuldigt haben sich Adrian Schürch, Michael Kugler und Markus Arbenz.

2. Wahl von 2 Stimmenzählern

Vorgeschlagen und gewählt werden Peter Zingg und Andreas Müller.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die termingerechteschickte Traktandenliste wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

4. Protokoll der GV 2012

Das Protokoll ist im Meckerer 1/2012 erschienen. Es wird von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Kathi Märki verliest den Jahresbericht 2012.

Das Jahr 2012 verlief punkto Stiefelgeissen und auch Stiefelgeissenhalter in einem leichten Aufwärtstrend. Ende Jahr waren 892 Geissen

und 98 Böcke im Herdebuch verzeichnet. Aktive Geissenhalter haben wir zur Zeit 112. Auch dieses Jahr gaben einige Halter die Zucht aus verschiedenen Gründen auf, dafür haben wir rund 15 motivierte Neuhalter gewonnen, die meisten davon aus der Ostschweiz und einige aus dem Mittelland.

Für die Aufzuchtleistungsprüfung ALP wurden dieses Jahr 181 Gitzi gewogen; leider etwas weniger als im Jahr davor. Die Milchmessungen für die Milchleistungsprüfung MLP wurde bei 5 Tieren durchgeführt.

Unsere beiden Pseudo-TB-Kontrollere Magdalena und Theo waren auch dieses Jahr im April und Mai wieder auf den Betrieben unterwegs und haben dabei rund 100 Tiere untersucht. Die Situation sieht immer noch sehr gut aus: Fast alle Tiere waren unverdächtig und die paar wenigen verdächtigen Geissen waren bei der Nachkontrolle alle in Ordnung. Die Hofbesuche der Experten lief im 2012 etwas auf Sparflamme und soll dieses Jahr dafür wieder intensiviert werden.

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen und der Rekognoszierung für das Jubiläum in Quinten. Dominique hat ihr neues Amt als Aktuarin mit Elan übernommen und meistert es "mit Links". Res war während längerer Zeit auf Reisen rund um die Welt, wurde aber selbst im fernen Australien nicht von uns verschont, für die Stiefelgeissen zu arbeiten!

Als Thema beschäftigte uns nebst den Schauen, dem Meckerer, dem Abschluss der Hirti, einer SWOT-Analyse fürs BLW, den Fragen rund um die Beurteilungen vor allem die Neuaufgabe der Homepage. Obwohl schon lange geplant und unseren Mitgliedern versprochen, fanden wir nebst unserem Alltag oft kaum die Zeit, daran zu arbeiten. Nun ist es aber doch soweit und hoffentlich gilt auch hier: "Was lange währt wird endlich gut!"

An der GV in Plons nahmen insgesamt 33 Personen teil. Nebst den allgemeinen Traktanden, die zügig abgehandelt wurden, wurde die Stiefelgeissenschau Altstätten rege beworben. Am Nachmittag führte uns ein kurzer Spaziergang zu Bernhard und Reginas Stiefelgeissen und ihrem vorbildlich strukturierter Stall. In der ersten Frühlingswärme rundete ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen den Tag ab.

Zwei Stiefelgeissen-Schauen wurden durchgeführt, beide an einem neuen Ort: Das dritte

Stiefelgeissenfest in der Romandie fand im Rahmen des Printemps du Chèvre auf dem Gelände von Schloss Vaulruz statt, wo alle 15 Schweizer Ziegenrassen vertreten waren. Unsere Stiefelgeissen machten dort eine gute Falle: Sie wurden in wunderschönen Umzäunungen aus gebogenen Ästen präsentiert, die Gérald Moullet speziell für diesen Anlass angefertigt hatte. Und schliesslich wurde die Geiss Heldin von Manuela und Andreas Graber zur Miss der seltenen Rassen gewählt, nicht zuletzt wegen ihres schönen Euters. Auch die Information kam nicht zu kurz: Res hat im Ring die Geschichte der Stiefelgeiss und ihre Merkmale souverän auf Französisch vorgestellt.

Die erste Stiefelgeissenschau in Altstätten wurde von Werner Schläpfer und seinem OK mit grossem Einsatz prima gemanagt. Wir genossen Gastrecht auf dem Ribelhof, dessen Team die gesamte Festwirtschaft betrieb und beim Aufbau der Infrastruktur für die Schau ebenfalls kräftig mit anpackte. Bei schönstem Wetter und der fröhlichen Schwyzerörgelmusik von Josy und Köbi Peterer wurden die fast 100 Stiefelgeissen begutachtet, punktiert und die Schönsten unter ihnen präsentiert. Infotafeln und ein Wettbewerb sorgen für etwas "Futter für die Köpfe" und auch die Zeit für gemütliches Plaudern und Austauschen unter den Züchtern kam nicht zu kurz.

Auch dieses Jahr war wieder eine Herde Stiefelgeissen mit ihren Gitzi auf der Alp Schräa und leistete wacker Entbuschungsarbeit. Am Ziegen- und Ziegenbockmarkt Grabs-Werdenberg nahmen vier Ostschweizer Züchter mit 20 Tieren teil und machten somit einmal mehr die beste Werbung für unsere schöne Rasse. Schliesslich war auch eine Gruppe Stiefelgeissen am Skuden-Jubiläum in Wettingen zu Gast.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Stiefelgeissenhalter und -züchter bedanken, die mit ihrer Teilnahme an Schauen, aber auch zu Hause mit der Hege und Pflege ihren Tiere die wertvollste Arbeit zur Erhaltung unserer schönen Stiefelgeiss leisten. Ein grosser Dank gebührt auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Experten, Fest-Organisatoren und Helfer für ihren Einsatz für den SGS und für die schöne Zusammenarbeit. Vielen Dank!

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und von der Versammlung mit Applaus verdankt.

6. Jahresrechnung 2012

Die Erfolgsrechnung wird unter den Anwesenden verteilt. Susette Kämpf erläutert die Erfolgsrechnung. Der Verein erwirtschaftete einen Gewinn von Fr. 3'876.12. Positive Differenzen zum Budget sind unter anderem bei den Expertentagsgeldern und -spesen sowie beim Porto und Druck des Meckerer's entstanden. Die Kassierin gibt die Kontostände des Ausstellungskonto und des Hirtifonds bekannt. Es werden seitens der Mitglieder keine Fragen oder Einwände gemeldet.

7. Revisorenbericht

Hansruedi Wanner hat sich entschuldigt und Theo Keller ist noch nicht eingetroffen. Daher wird Werner Schläpfer zum Tagesrevisor gewählt und verliert den Revisorenbericht. Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig, dem gesamten Vorstand wird Décharge erteilt.

8. Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt, die Beiträge auf ihrem bisherigen Stand zu belassen.

Fr. 50.-- pro Einzelmitglied (aktiv oder passiv Mitgliedschaft)

Fr. 20.-- für jedes weitere Mitglied der gleichen Familie

Fr. 20.-- für Jugendmitglieder unter dem 20. Lebensjahr.

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

9. Jahresprogramm

20.05.2013: 2. Regionalschau Altstätten SG

01.06.2013: 4. Stiefelgeissenfest in Allières

Im August: Alpwanderung

Im September: Ziegen und Bockmarkt in Grabs

Im September: Tag der offenen Stalltüren bei Manuela und Res Graber sowie bei Toni Meier

Im November: Parasitenkurs

Ganzjährig: Pseudo-Tuberkulose Kontrollen auf den Betrieben, sowie Hofbesuche.

In diesem Zusammenhang ruft Andreas Zingg alle auf, die Geburtsmeldungen schnellstmöglich zu machen. Die Experten müssen eingeteilt werden und die Geissen können nur beurteilt werden, solange sie noch laktierend sind.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

10. Budget 2013

Es wird ein Verlust von Fr. 1'450.- budgetiert. Gründe dafür sind unter anderem: Die Generalversammlung wird wegen dem Jubiläum in einem grösseren Rahmen durchgeführt. Zuchtziele, Statuten und die neue Homepage werden auf Französisch übersetzt und die Tierförderungsbeiträge werden vom Bund gekürzt. Das Budget wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

BETRIEBSERTRAG

6000	Mitgliederbeiträge	-7'000
6100	Tierzuchtbeitrag	-24'000
6600	Verkauf Diverse Artikel	-1'000
6700	Zinserträge	-100
6900	Rückstellungsertrag	-5'000
TOTAL BETRIEBSERTRAG		-37'100

AUFWAND

4010	Experten Taggeld	3'500
4020	Experten Spesen	4'000
EXPERTENAUFWAND		7'500
3000	Mitgliedschaften / Beiträge	500
3010	Aufwand GV	3'500
3020	Versand übrige Informationen	500
3030	Porto/Druck Meckerer	3'000
3040	Beziehungen/Kontakte	500
3100	Vorstand	2'500
3110	Diverser Aufwand	500
3120	Hoftafeln	1'000
3130	Homepage	3'000
3140	Zuchtbuch	6'000
3150	Ausstellungen	3'500
3160	Zuchtförderung	1'000
3170	Kurse	500
3180	Aufzuchtleistungsprüfung ALP	2'000
3190	Milchleistungsprüfung MLP	500
3200	Pseudo-TB Kontrolle	500
3300	Übersetzung Statuten, Zuchtziel,...	1'000
3410	PC-Programm Herdenbuch	500
3450	Jubiläumsveranstaltungen	500
3500	Post-/Bankgebühren	50
ÜBRIGER AUFWAND		31'050
Verlust/Gewinn		-1'450

11. Wahlen

Der Vorstand schlägt Theodor Keller vor. Theo steht wieder als Revisor zu Verfügung. Es gehen keine Gegenvorschläge ein. Theodor Keller wird einstimmig von der Versammlung als Revisor wiedergewählt.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Die Präsidentin informiert, dass die Homepage fertig ist. Die Mitglieder werden per Mail oder im Meckerer über die Aufschaltung informiert.

Es zeichnet sich nicht ab, dass nächstens wieder eine Hirti durchgeführt wird. Der Melkstand wurde verkauft, der Wohnwagen wurde an ein Mitglied des SGS verschenkt. Es sind noch Gelder auf dem „Hirtifonds“ übriggeblieben, daher hat sich der Vorstand entschieden, der ProSpecieRara als grösstem Sponsor ein Teil des Sponsorenbetrages zurück zu bezahlen. Die PSR hat sich sehr gefreut, möchte jedoch das Geld weiterhin für die Stiefelgeissen zu Verfügung stellen. Es wurde eine Vereinbarung "Fonds für die Stiefelgeissen" zwischen der ProSpecieRara und dem SGS mit Inhalt über den Zweck für die freigewordenen Sponsorgelder erstellt. Die Präsidentin verliert diese Vereinbarung.

Da das Stiefelgeissenfest in Weisstannen bei vielen Haltern in guter Erinnerung ist, hat der Vorstand der Ortsgemeinde Weisstannen den Vorschlag unterbreitet, das Fest wieder im Weisstannental durchzuführen, falls die Festwirtschaft auf einen ortsansässigen Verein übertragen werden kann. Die Ortsgemeinde Weisstannen findet das grundsätzlich eine gute Sache, sieht aber keine Möglichkeit dieses so zu organisieren. Bernhard Aggeler wird sich bei den Vereinen umhören, ob Interesse zur Zusammenarbeit vorhanden ist.

Eine Schau zu organisieren ist mit einem grossen Aufwand verbunden. Es wäre schön, die Schau alternierend an verschiedenen Orten durchzuführen. Die Mitglieder werden aufgerufen, geeignete Standorte zu melden.

Werner Schläpfer appelliert an die Anwesenden die Schau in Lüchingen zu besuchen. Er informiert über Änderungen der Schau. Es wird jedem Aussteller ein Präsent übergeben, ebenso wird eine spezielle Siegerauszeichnung übergeben. Last euch überraschen! Eine Zielsetzung der Schau ist die Stiefelgeissen bekannter zu machen und neue Halter zu werben.

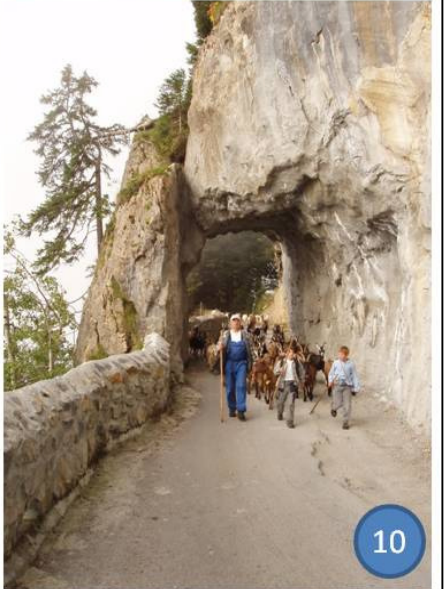
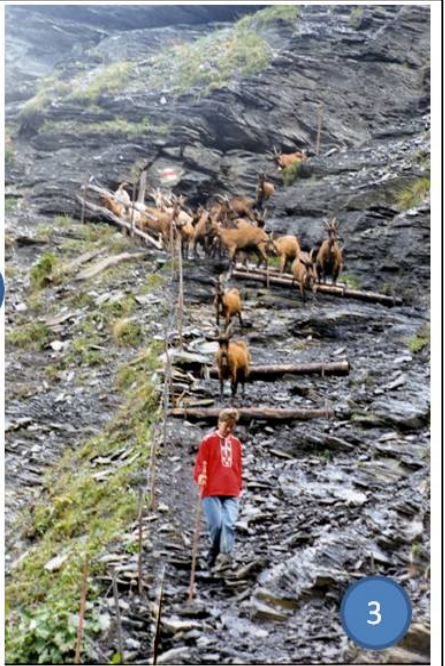
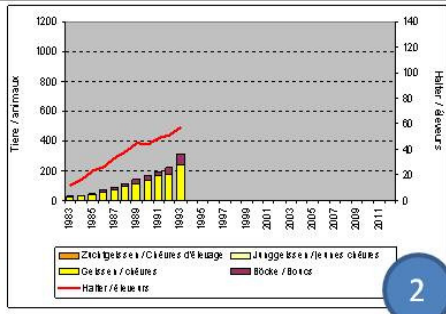
Dominique Heeb darf allen Anwesenden im Auftrag des Vorstandes einen „Stiefelgeissenkleber“ abgeben. Diese Kleber kann bei Dominique Heeb auch gekauft werden. Der Erlös der Kleber geht zu Gunsten des Vereins.

Schluss der Versammlung: 11.45 Uhr



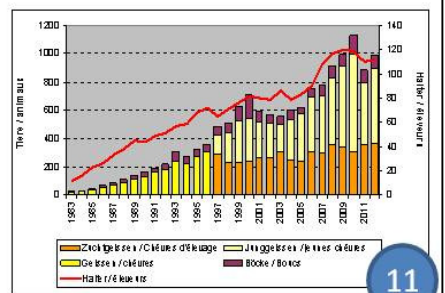
Nach dem offiziellen Teil der GV feierten wir das 20-jährige Jubiläum mit einem spannenden Rückblick von Hape Grünenfelder zu den 30 Jahren seit der Wiedererweckung der Stiefel und einer Übersicht über die letzten 20 Jahre SGS von Res Zingg. Ein Besuch bei den Geissen von Margrit Bärlocher und ein feiner Apéro in ihrem Gärtli, mit lüpfiger Handörgelimusik von Toni und Blick auf den föhngepeitschten Walensee, rundeten den Tag ab.

Ganz herzlichen Dank an Margit für den gesponserten Apéro!



SGS 1993–2013

- 1 31. Oktober 1993 Toni Meier und Ignaz Bleisch spielen den Stiefelgeissen-Schottisch an der Gründungsversammlung
- 2 1993 Stand der Zucht
- 3 1995 Alpabzug ab Valtnov mit dem Schweizer Fernsehen MTW
- 4 1996 1. Hirtifest in der Markthalle Sargans
- 5 2000 Bockschau in Birmensdorf
- 6 2003 10 Jahre SGS mit Bockschau in Quinten
- 7 2006 SZZV-Jubiläumsausstellung in Bulle mit den Geissen von Natalie und Jean-Philippe Berger
- 8 2007 Regionalschau in Wetzikon
- 9 2008 Stiefelgeiss-Chäs
- 10 2010 Alpabzug von Siez
- 11 2013 Stand der Zucht nach 20 Jahren



Am Pfingstmontag beherrschten die Stiefelgeissen den Ribelhof

für das OK, von Werner Schläpfer

Da an der Abschlussitzung der Schau von 2012 festgestellt wurde, dass sich für die Schau in Weisstannen für das Jahr 2013 keine Organisatoren finden lassen, wurde beschlossen, diese erneut auf dem Ribelhof durchzuführen. Festgelegt wurde das Datum, wie es in Weisstannen üblich war, auf den Pfingstmontag 20. Mai.

Schon früh konnte sich das OK an die Vorbereitungen machen. Auch für die Schau 2013 stellte die Besitzerin des Ribelhofs die erforderliche Infrastruktur grosszügig zur Verfügung. Die Ausnahme war, dass der Gastrobetrieb des Ribelhofs am Pfingstmontag geschlossen war. Das bedeutete, dass das OK diesen Betrieb selbst organisieren musste.

Die gelungene zweite Auflage

Wegen der schon lange Zeit währenden Schlechtwetterperiode schauten die Organisatoren mit Besorgnis auf den 20. Mai. Der Wettergott meinte es jedoch gut mit den Stiefelgeisslern. Hatte es noch in der Nacht auf Montag gestürmt und geschüttet, hellte sich der Himmel zu Beginn der Schau auf. Pünktlich erschienen die Züchter mit ihren Tieren auf dem Ribelhof. Die längste Anreise mit über 3 Stunden hatte bestimmt Andreas Graber aus Linden. Aber auch weitere Kameraden aus dem Muotathal, aus dem Zürcher Oberland und dem Glarnerland mussten früh „aus den Federn“.

Mit der Auffuhr der Tiere kamen bereits auch die ersten Gäste. Schon vor dem Mittag mussten weitere Festbänke aufgestellt werden. Das OK mit seinen Helfern hatte alle Hände voll zu tun. Auch die Frauen am Buffet waren voll im Einsatz. Mit den Örgelklängen von Köbi und Josy kam erst recht die Feststimmung auf dem Ribelhof auf.



Über 400 Besucher verfolgten gespannt die Arbeit der Experten, wie sie die über 100 Tiere bewerteten. Die schönen Tiere wurden bestaunt und auch viele Fragen über die Stiefelgeiss wurden gestellt. Den grössten Plausch hatten die Kinder an den rund 70 aufgeführten Gitzi.





Der Höhepunkt war selbstverständlich die Vorführung der schönsten Tiere. Die Züchter der 3 erstrangierten Stiefelgeissen jeder Kategorie wurden mit einer schönen Stallplakette ausgezeichnet. Abschliessend durfte jeder Züchter aus den Händen von Hansruedi Heeb ein graviertes Taschenmesser in Empfang nehmen.



So wie die Auffuhr von statten ging, so geordnet lief ab 16:00 Uhr auch der Abtransport der Tiere ab. Kaum waren die Züchter mit ihren Tieren auf der Heimreise, öffnete der Himmel wieder seine Schleusen. Bei strömendem Regen wurde das Schauareal abgeräumt und wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht.

Mit Freude darf das OK auf die gelungene Schau zurück blicken. Mit einem herzlichen Dank an alle Helfer, den Züchtern, der Familie Willi mit ihrem Stallchef Remo Thurnherr, den Sponsoren und allen Stiefelgeissenfreunden dürfen wir das Fest der Stiefelgeissen 2013 auf dem Ribelhof verabschieden.



4. Stiefelgeissenfest der Romandie in Allières

von Susette Kämpf



Das vierte Stiefelgeissenfest der Romandie fand am 1. Juni in Allières statt. Das Fest wurde von Gérald Moullet zusammen mit den Züchtern der Capra Grigia organisiert. Insgesamt stellten fünf Stiefelgeissen-Halter ihre Tiere aus, welche von Andreas, Peter, Kathi, Jost und Susette beurteilt wurden¹⁾.



Es ist schön zu beobachten, dass die Züchter mit viel Herzblut bei der Sache sind und dass sich die Qualität der Tiere kontinuierlich steigert. Leider spielte das Wetter überhaupt nicht mit, denn es regnete den ganzen Tag. Dank der guten Organisation und der profimässig aufgespannten Blachen blieben jedoch Mensch und Tier weitgehend trocken. Auch dieses Jahr stellte Gérald Moullet seine wunderschönen Umzäunungen aus gebogenen Ästen zur Verfügung. Im Restaurant La Croix de Fer aux Allières konnten sich die Festbesucher wieder aufwärmen und die hervorragenden örtlichen Spezialitäten geniessen.

Alles in allem war es ein gelungener Anlass und wir freuen uns schon auf das Fest im nächsten Jahr.

¹⁾ Rangliste auf www.stiefelgeiss.ch unter News



Die Homepage im neuen Kleid

von Kathi Märki



Endlich ist es soweit: Die Homepage ist aktualisiert und um einige Seiten erweitert! Die Texte sind bewusst kurz gehalten und wo möglich weisen Links auf weiterführende Informationen. Die Adresse lautet wie bisher: **www.stiefelgeiss.ch**.

Neu findet man Angaben zur Haltung der Stiefelgeissen. Man erfährt woran man beim Geissenkauf denken soll oder wie man beim SGS Mitglied werden kann. Die Bildergalerie zeigt unsere schönen Stiefelgeissen von ihrer besten Seite und lädt ein, Momente aus Anlässen des SGS Revue passieren zu lassen.

Im Marktplatz sind die aktuell verkäuflichen Tiere aufgelistet. Via die Inserate kann gratis Material rund um Haus und Hof oder andere Tierarten angeboten werden. Stiefelgeissenhalter, die Produkte anzubieten haben, finden hier ebenfalls eine Plattform.

Alle Dokumente und Formulare, welche die Züchter brauchen, sind unter dem Züchterservice abrufbar. Neu können hier auch in einem internen Bereich für Halter Geburtsmeldungen, Bestandesveränderungen, verkäufliche Tiere und Inserate direkt über eine Eingabemaske gemeldet werden.

Die Stiefelgeissler, von denen wir eine Mailadresse haben, wurden bereits auf die Homepage aufmerksam gemacht. Leider hatte diese noch einige "Kinderkrankheiten", die wir in der Zwischenzeit aber behoben haben. Wer also bei einigen Klicks ins Leere lief, bei dem möchten wir uns entschuldigen. Versucht es doch jetzt einfach noch einmal...

Im Moment gibt's die Homepage erst auf Deutsch, die französische Version ist aber in Arbeit und wird sobald als möglich aufgeschaltet.

Viel Vergnügen beim Stöbern auf der neuen Homepage!

Dringend+Dringend+Dringend+Dringend+Dringend+Dringend+ Dringend

Wer braucht einen Bock?

Wer braucht einen Bock oder einen neuen Bock? Jetzt ist es höchste Zeit sich darum zu kümmern!

Schwarz- oder Braunstiefel, dunkel oder hell, Kauf oder nur zum Decken?

Antwortet so schnell wie möglich – nach Ende Juli ist es schon fast zu spät.

Andreas Zingg, Zuchtbuchführer, Dorfstrasse 21, 8966 Oberwil-Lieli

056 633 82 01, 076 335 51 19

andreas.zingg@bluewin.ch

Tag der offenen Stalltüren in Ost und West am Samstag, 28. September 2013

Wo: bei Toni Meier,
Bluembodenstrasse 3
in Murg SG.

Wann: ab 13:00h

Programm: Hofführung,
Musik von Toni
und Kaffee & Kuchen

Anmeldung: nicht erforderlich

Wo: bei Manuela Mauerhofer und Andreas Graber,
Ringgis, in Linden BE. Infos auf www.ringgis.ch

Wann: ab ca. 10:00 h

Verpflegung: nach Speisekarte vom Restaurant Ringgis
oder vom Grill (auch am Nachmittag!).

Übernachtungsmöglichkeit: Weitgereiste können im
Massenlager (Schlafsack mitnehmen!) übernachten und
am Sonntagmorgen, gestärkt mit einem Frühstück von
Käthi Graber, die Heimreise antreten.

Anmeldung: nur für Übernachtung

SGS Bergwanderung auf Alp Schrää

Wann: 17. August 2013, bei
jeder Witterung

Treffpunkt: 10:00h auf der
Staumauer Gigerwald im Cal-
feisental SG. Weiterfahrt mit
PW nach St. Martin.

Programm: Wanderung ca. 1
- 1.5 h auf Alp Schrää – Mit-
tagpause: Bei schlechtem
Wetter sind wir dort am
Schärmen. – Besuch der
Stiefelgeissen nach Lust und
Laune (ca. 20 min bergauf) –
Rückwanderung nach St.
Martin – SGS Hock im Res-
taurant St. Martin

Mitnehmen: Mittagessen

Anmeldung: bis 15.8.2013
bei Bernhard Aggeler (079
656 35 86,
b.aggeler@rsnweb.ch)

Zu verkaufen

*Jungtiere von Ende Januar 2013. Weiblich und
Männlich. Schwarzstiefel und Braunstiefel.*

*Andreas Graber und Manuela Mauerhofer, Ringgis
631, 3673 Linden.*

Nat: 079 708 64 40, Tel: 031 711 55 74

e-mail: mm@pinsel-grenzenlos.ch

Zu verkaufen

*Stiefelgeissen-Herde, insgesamt 17 Geissen, die
ältesten von 2009, auch einzelne Tiere, aber am
liebsten in kleinen Gruppen*

Walter Schertenleib

Moos 439

3413 Kaltacker /BE

Tel. 034 423 01 54

Natel: 079 518 09 01

e-mail: w.schertenleib@sunrise.ch

Stiefelgeissen-Zuchtgruppe zu verkaufen

Auch einzelne Tiere

Albert Aggeler

Bahnhofstrasse 10

7260 Davos Dorf /GR

Natel.: 079 562 17 90

e-mail: albert.aggeler@bluewin.ch

Das schönste Böckli

von Andreas Zingg, Zuchtbuchführer und Tiervermittler

Wieviele Böcke braucht die Zucht pro Jahr?

Im Frühling habe ich als Zuchtbuchführer regelmässig mit demselben Problem zu kämpfen: Ich bekomme von den Züchtern einen Anruf, in dem mir jeder Züchter dasselbe verkündet: Er habe das schönste Böckli, gross und kräftig, das man unbedingt in die Zucht übernehmen müsse. Wenn es nach unseren Züchtern ginge, müsste ich jedes Jahr mindestens 100 Böcke platzieren können. Platz aber hat es allenfalls für 10 bis 20.

Jahr / année	Geburtsmeldungen / Avis de mis bas		2013 noch lebend / encore en vie	
	Männlich / mâle	Weiblich / femelle	Männlich / mâle	Weiblich / femelle
2006	255	259	-	36
2007	293	312	6	64
2008	279	291	5	67
2009	259	287	8	73
2010	283	291	8	111
2011	261	291	21	130
2012	314	283	27	156

In der Tabelle seht Ihr, wie viele Böcke eines Jahrgangs heute noch leben. Im Vergleich dazu haben es die Geissen deutlich besser. Aber das ist eben das Wesen einer Geissenzucht. Es braucht viele Geissen und nur wenige, dafür aber die Böcke, die am besten in die Zucht passen. Was also tun, wenn man der Überzeugung ist, dass man das schönste Böckli der Welt hat?

1. Kann die Mutter des Böcklis Bockmutter sein? Das könnt Ihr auf dem Abstammungsausweis sehen. Eine Bockmutter muss punktiert sein und darf bei keiner Note mehr als 2 Noten unter dem Maximum sein, das heisst, wenn die Maximalnote 5 ist, die Mutter also mehr als 24 Monate alt ist, ist keine Note kleiner als 3, wenn die Mutter mehr als 36 Monate alt, also als Maximum eine 6 haben kann, darf keine Note kleiner als 4 sein. Wenn ihr unsicher seid: Ihr könnt beim Zuchtbuchführer nachfragen.

2. Wenn Ihr ein Böckli habt, dessen Mutter Bockmutter sein kann und Ihr findet, das Böckli müsse in die Zucht, dann könnt Ihr Euch beim Zuchtbuchführer erkundigen, ob es sich von seiner Abstammung her lohnen würde, es in die Zucht zu übernehmen. Der Zuchtbuchführer wird Euch sagen, ob Ihr es bis im Herbst behalten solltet. Versprechen kann er Euch nichts!

3. Und es geht um allerhöchstens **ein** Böckli pro Haltung!

4. Wenn das alles geklärt ist, könnt Ihr mit Euren übrigen Böcken machen, was Ihr wollt: über die Tierwelt verkaufen oder halt Oster- und Pfingstgitzli machen.

5. Bevor Ihr einen Bock kaufen wollt, vergewissert Euch beim Zuchtbuchführer, dass der Bock zu Euren Geissen passt, dass er in die Zucht aufgenommen werden kann (vgl. Punkt 1) und dass er punktiert ist. Die Abklärung, ob der Bock zu den Ziegen passt, ist entscheidend für die Zukunft der Rasse, denn nur so können wir die Inzucht in einem tolerierbaren Rahmen halten. Böcke können schon mit vier Monaten punktiert werden. Wenn der Jungbock, den Ihr kaufen wollt, noch nicht punktiert ist, könnt ihr ihn auch punktieren lassen. Dazu müsst Ihr über den Zuchtbuchführer einen Experten anfordern.

6. Wenn bei Euch ein Jungbock, der noch nicht punktiert ist, schon gedeckt hat, müsst Ihr ihn unbedingt punktieren lassen bevor Ihr ihn weggebt.

Merke:

Böcke von nicht punktierten Müttern und solchen mit einer zu tiefen Punktierung und deren Nachkommen (falls es solche gibt), können NICHT ins Herdebuch aufgenommen werden!

Nachkommen von nicht punktierten Böcken können nicht ins Herdebuch aufgenommen werden.



Züchterportrait: Stiefelgeissler der ersten Stunde

von Susette Kämpf

Unser heutiges Züchterportrait widmet sich sechs Züchtern und Züchterinnen aus dem Ursprungsgebiet der Stiefelgeiss, welche seit der Vereinsgründung im Jahr 1993 dabei sind und heute noch Stiefelgeissen halten.



Bernhard und Regina Aggeler sind in Plons zu Hause und halten zur Zeit 16 Geissen. Angefangen mit der Stiefelgeissenzucht haben Aggelers Anfang der 90er Jahre mit ungefähr 4 Tieren. Bernhard ist Mechaniker mit diversen Weiterbildungen und verdient seine Brötchen in Liechtenstein. Regina amtet zu Hause als Bäuerin und versorgt die Tiere, zu welchen neben den Geissen auch drei Islandpferde, einige Hühner, ein paar Katzen sowie ein Hund gehören. Ebenso ist sie begeisterte Gärtnerin mit einem Flair für Orchideen. Die drei Töchter sind mittlerweile erwachsen und ausgeflogen. Als begeistertes Grosi kümmert sich Regina auch um das Enkelkind, wenn die Tochter arbeitet. Regina war Mitglied des ersten Vorstandes. Bernhard war lange Jahre Präsident des SGS und ist auch heute noch im Vorstand und als Experte tätig. Die Hirti und die Organisation des alljährlichen Stiefelgeissenfestes im Weisstannental wären ohne seinen steten Einsatz kaum denkbar gewesen.

Willi Aggeler führt im Weisstannental zusammen mit seiner Frau und seinen drei Kindern einen Hof mit 36 Hektaren und ebenso vielen Grossvieheinheiten.

Ende der 80er Jahre hat er von der ProSpecieRara 5 Geissen und einen Bock erhalten, welche aus Quinten und dem Rheintal stammten. Heute ist die Herde auf rund 20 Tiere angewachsen. Willi Aggeler war nach der Gründung des SGS der erste Kassier des Vereins. Im Sommer ist Willi, wenn er sich nicht grad mit den Geissen beschäftigt und es die Zeit zulässt, auch immer wieder auf Bergtouren anzutreffen.



Toni Meier lebt mit seiner Frau Margreth

in Murg. 1985 hat er seine ersten 7 Geissen erhalten. Der aktuelle Bestand beläuft sich auf 25 Geissen und ebenso viele Gitzi. Toni arbeitet als Auto- und Lastwagenmechaniker beim Bund. Im Verein war er auch schon als Experte tätig, ein Amt, welches er schweren Herzens aus zeitlichen Gründen aufgeben musste. Neben der Geissenzucht ist die Musik eine grosse Leidenschaft von Toni. Mit den Tamaros ist er sehr erfolgreich unterwegs. Gemäss eigenen Angaben ist Toni mit einer Handorgel und den Geissen zur Welt gekommen und wird vermutlich auch so sterben. Hoffen wir, dass er uns noch lange erhalten bleibt!



Wenn **Margrit Bärlocher** grössere Besorgungen machen muss, steigt sie ins Boot. Sie wohnt nämlich im malerischen Quinten, welches für sein mediterranes Klima bekannt ist. Dort führt sie ein "Lädeli", in welchem sie allerlei Leckereien aus den eigenen Gärten anbietet. Ebenso hatte sie schon einen Gastauftritt beim Schweizer Fernsehen, als

ihr ein Kurier ein Paket den weiten Weg über den Walensee brachte. 1993 hat Margrit ihre Zucht mit 5 Geissen begonnen. Momentan stehen bei ihr 6 Tiere auf der Weide. Margrit war im Verein auch schon als Revisorin tätig.

Theo Keller war acht Jahre Aktuar und nahm seine Protokolle jeweils wieder-Blitz mit Steno auf. Seit vielen Jahren ist er auch einer unserer Pseudo-TB-Kontrolleure. An jeder Schau steht er am Morgen früh bereit, um die ankommenden Geissen abzutasten, bevor sie auf den Platz gehen. Geissen hat Theo heute noch drei. Vor einem Jahr haben die beiden Söhne von Theo das Elternhaus übernommen. Die Geissen sind dort geblieben und Theo ist mit seiner Frau in den nahen Dorfkern von Flawil gezogen. Nun radelt er - egal ob bei Regen, Schnee oder Sturm - zweimal täglich zu seinen Tieren. So bleibt man fit!



Kalender

Datum	Was?
SA 17. August 2013	SGS Bergwanderung auf Alp Schrää
21.-22. September 2013	Interkantonaler Ziegen- und Bockmarkt, Markthalle Wattwil (Anmeldung bis 19.8.13!)
SA 28. September 2013	Tag der offenen Stalltüren in Ost und West, in Murg SG oder Linden BE (s. Anzeigen!)
SA 26. Oktober 2013	Experten-Treffen (Infos zu Ort und Programm folgen)

Adressen des Vorstandes

Name	Vorname	Funktion	Adresse Privat	PLZ / Ort	Tel. Privat	E-Mail
Märki	Kathi	Präsidentin	Wart	9651 Ennetbühl	071 930 06 05	kathi.maerki@swild.ch
Aggeler	Bernhard	Feste & Alpung	Tilsenstrasse	8889 Plons	081 723 35 76	b.aggeler@rsnweb.ch
Jenny	Jost	Zuchtleiter	Hauptstrasse 2	5028 Ueken	062 871 14 78	jjenny@bluewin.ch
Kämpf	Susette	Kassierin	Kirchweg 176	5044 Schlossrued	056 634 28 84	susette_kaempfi@bluewin.ch
Heeb	Dominique	Aktuarin	Rohnen 420	9414 Schachen b. Reute AR	071 891 20 71	hrheeb@bluewin.ch
Zingg	Andreas	Zuchtbuchführer	Dorfstrasse 21	8966 Oberwil-Lieli	056 633 82 01	andreas.zingg@bluewin.ch

Dankeschreiben an den Verein von einem seiner ersten Mitglieder

Ich freue mich so sehr über Euern lebendigen, verantwortungsbewussten Verein, über Euern tollen und unermüdllichen Einsatz für die liebenswerten und schönen Stiefelgeissen.

Ich war in der Anfangszeit dabei, als wir gemeinsam im Kampf gegen eine böse Viruserkrankung um das Überleben unserer Geissen Wege finden und schnell handeln mussten. Viele frisch geborene Gitzi haben ihre ersten Tage in Heubettchen neben dem warmen Ofen in unserer Küche erlebt, liebevoll geschöpelt von meinen Kindern. Die Milch haben unsere braven Grauviehdamen geliefert. Später war meine Aufgabe, als Gitzimutter meine vierbeinigen Kinder in die Natur zu führen und sie mit ihr bekannt zu machen. Ich denke gerne an diese schöne Zeit zurück und freue mich, dass wir den Kampf damals gewonnen haben.

Die Aggelers und Andreas Zingg erinnern sich sicher auch noch an diese Zeit und vielleicht sogar noch an mich. Danke auch für den "Meckerer", besonders für den heute erhaltenen mit dem wunderschönen Winterbild. So kann ich noch bei Euch teilhaben, wenn leider auch nur als Passivmitglied.

Ganz herzliche Grüsse an Euch alle - und alles Gute für das neue Jahr an Zwei- wie Vierbeiner.

Leserbrief von Erika Bosshard

**Impressum**

Herausgeber SGS Stiefelgeissen-Züchterverein
Schweiz
Redaktion Andreas Zingg, Kathi Märki, Susette
Kämpf
Wart, 9651 Ennetbühl
Mail info@stiefelgeiss.ch